

DEUTSCH

2025

ABITUR LF

Baden-
Württemberg

Lernheft inklusive

- ▶ Original-Prüfungen
- ▶ ausführliche Musterlösungen
- ▶ Hinweise & Tipps zur Abiturprüfung

INHALT

KAPITEL 1 VORWORT	Seite 2
KAPITEL 2 ALLGEMEINES ZU DEN ABITURPRÜFUNGEN	Seite 3
KAPITEL 3 HINWEISE ZUR DEUTSCH-PRÜFUNG	Seite 4
Aufbau der Prüfung	Seite 4
Inhalte der Prüfung	Seite 4
Themenfeld 1 Erörterung literarischer Texte	Seite 5
Themenfeld 2 Interpretation literarischer Texte	Seite 6
Themenfeld 3 Pragmatische Texte	Seite 8
Themenfeld 4 Materialgestütztes Schreiben	Seite 8
KAPITEL 4 ORIGINALPRÜFUNGEN	Seite 11
Prüfungssimulation A (Originalprüfung 2024)	Seite 12
Prüfungssimulation B (Originalprüfung 2023)	Seite 32
Prüfungssimulation C (Originalprüfung 2022)	Seite 50
KAPITEL 5 MUSTERLÖSUNGEN	Seite 66
Musterlösung zur Prüfungssimulation A (2024)	Seite 67
Musterlösung zur Prüfungssimulation B (2023)	Seite 89
Musterlösung zur Prüfungssimulation C (2022)	Seite 119

VORWORT

Liebe Schülerinnen und liebe Schüler,

das Abitur markiert einen entscheidenden Meilenstein auf eurem Bildungs- und Lebensweg. Die Vorbereitung auf diese Prüfungen ist oft mit einer Mischung aus Spannung, Unsicherheit und Enthusiasmus verbunden. Mit diesem Prüfungsheft könnt ihr euch effektiv und strukturiert vorbereiten.

Insgesamt stehen euch drei Prüfungssimulationen (A und C) zur Verfügung, welche sich aus den Originalprüfungen der Jahre 2022 und 2024 zusammensetzen.

Wir empfehlen euch die Abiturprüfungen mit unseren Musterprüfungen zu simulieren. Löst dafür die komplette Abschlussprüfung (ohne Pausen) unter Realbedingungen, d.h. haltet euch an die vorgegebene Bearbeitungszeit und nutzt auch nur die erlaubten Hilfsmittel. Nach jeder Prüfung (nicht nach jeder Aufgabe!) könnt ihr dann die eigenen Lösungen mit den Musterlösungen vergleichen.

Am Tag vor der Prüfung lernt ihr nichts Neues mehr. Sorgt für einen unaufgeregten Tag: keine Druckbetankung mit Lernstoff, keine Partys und kein starker Medienkonsum. Geht zeitig ins Bett und schlaft euch aus.

Und vergesst nicht, befolgt bei der Prüfungsvorbereitung immer die drei großen Buchstaben des Erfolgs:



Wir drücken euch die Daumen!

*Fehler gefunden? Auch wir können mal einen Fehler machen. Melde diese gerne unter:
fehler@pruefungshefte.de*

Dieses Lernheft wird bereitgestellt durch:
abschluss-bw.de / Prüfungshefte Verlag
©2024, L&K development GmbH, Berlin

ALLGEMEINES ZU DEN ABITURPRÜFUNGEN

Am Ende der gymnasialen Oberstufe erwerben Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg mit dem bestandenen Abitur die allgemeine Hochschulreife. Die Prüfungen bestehen aus folgenden Bestandteilen:

1. schriftliche Prüfungen in den drei Leistungsfächern
2. mündliche Prüfungen in zwei Fächern als Einzel- oder Tandemprüfung
3. (freiwillige) zusätzliche mündliche Prüfung in einem schriftlichen Prüfungsfach

Die insgesamt fünf Prüfungsfächer müssen neben Deutsch und Mathe ein gesellschaftliches Fach beinhalten. Eine mündliche Prüfung (außer Deutsch und Mathe) kann durch eine besondere Lernleistung ersetzt werden.

Dieses Prüfungsheft bereitet dich optimal auf die bevorstehende schriftliche Prüfung im Leistungsfach Deutsch vor. Die Termine für die schriftlichen Prüfungen sind in ganz Baden-Württemberg an Gymnasien gleich.

Die aktuellen Termine findest du unter: <https://www.abschluss-bw.de/abitur/termine>

BENOTUNG

Die Abiturnote (Zeugnisnote) setzt sich aus den Prüfungsleistungen sowie den Jahrgangsnoten zusammen:

- ⇒ Die Abiturprüfungen gehen zu 1/3 in die Abiturnote ein. Jedes Prüfungsfach wird dabei gleich gewichtet.
- ⇒ Die Jahrgangsnoten gehen zu 2/3 in die Abiturnote ein. Zwei der Leistungsfächer werden dabei doppelt gewichtet.

HINWEISE ZUR DEUTSCH-PRÜFUNG

AUFBAU DER PRÜFUNG

Die schriftliche Deutschprüfung im Leistungsfach dauert insgesamt **315 Minuten** (5,25 Stunden). Dabei werden dir vier Aufgaben zur Verfügung gestellt, von denen du eine Aufgabe auswählen kannst.

Die **Bewertung** richtet sich entsprechend der nachstehenden Kriterien:

- ⇒ Inhaltliche Leistung
- ⇒ Aufbau und methodische Leistung
- ⇒ Sprachliche Leistung bzw. Darstellungsleistung

Die **Bearbeitungszeit** kannst du dir frei einteilen, jedoch empfehlen wir, dich bei Teilaufgaben ungefähr nach der Punkteinteilung zu richten. Plane für die zweite Teilaufgabe bei einer üblichen Gewichtung von 70% etwa zwei Drittel der Zeit ein. Nimm dir außerdem genug Zeit für die Vorbereitung deines Textes.

In der Prüfung sind ein Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung sowie die Pflichtlektüren als **Hilfsmittel** zugelassen.

INHALTE DER PRÜFUNG

Für die Abiturprüfung im Leistungsfach Deutsch musst du dich auf acht mögliche Aufgaben vorbereiten, die sich folgenden **übergeordneten Themenfeldern** zuordnen lassen. Von diesen acht Aufgaben werden dir, ausgewählt durch die Abiturkommission oder deine Lehrer, jedoch nur vier Aufgaben in der Prüfung vorgelegt. Aus diesen wählst du wiederum eine Aufgabe zur Bearbeitung aus.

THEMENFELD 1 | ERÖRTERUNG EINES LITERARISCHEN TEXTES

- ⇒ Georg Büchner: Woyzeck
- ⇒ Juli Zeh: Corpus Delicti

THEMENFELD 2 | INTERPRETATION LITERARISCHER TEXTE

- ⇒ Interpretation eines Kurzprosatextes
- ⇒ Interpretation eines Gedichts oder vergleichende Interpretation zweier Gedichte

DEUTSCH

2024

2023

2022

**ORIGINAL-
PRÜFUNGEN**

Abitur im Leistungsfach Deutsch
Baden-Württemberg

PRÜFUNGSSIMULATION A

ABITURPRÜFUNG 2024

Die Bearbeitungszeit einschließlich der Vorbereitungszeit beträgt 315 Minuten.

Die **PRÜFUNG** ist wie folgt aufgebaut:

Bei der Abiturprüfung in Baden-Württemberg entscheiden sich die Abiturkommission oder die Kurslehrer im Vorhinein für vier von acht möglichen Aufgaben, die sie in der Prüfung vorlegen. Du kannst eine dieser vier ausgeteilten Aufgaben zur Bearbeitung auswählen.

Um eine möglichst umfassende Prüfungsvorbereitung zu ermöglichen, haben wir in unserem Prüfungsheft vier mögliche Aufgaben aufgeführt.

WAHLAUFGABEN (*wähle eine der Aufgaben*)

Option 1: Erörterung eines literarischen Textes

Option 2: Interpretation eines Kurzprosatextes

Option 3: Materialgestütztes Schreiben eines argumentierenden Textes (Kommentar)

Option 4: Analyse und Erörterung eines pragmatischen Textes

ZUGELASSENE HILFSMITTEL

Bei der Deutsch-Abiturprüfung sind die Pflichtlektüren (unkommentiert) sowie ein Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung als Hilfsmittel zugelassen.

AUFGABE 1

ERÖRTERUNG EINES LITERARISCHEN TEXTES

THEMA

Kurt May (* 1892 - † 1959): *Büchners „Woyzeck“* (1857)

Georg Büchner (* 1813 - † 1837): *Woyzeck* (1836/37)

AUFGABENSTELLUNG

- Stelle den Interpretationsansatz von Kurt May dar. (ca. 30 %)
- Erörtere, ob bzw. inwiefern der Interpretationsansatz von Kurt May auf die Figur Woyzeck zutrifft. (ca. 70 %)

MATERIAL

Büchners „Woyzeck“ (1957, Auszug)

Kurt May

ANMERKUNGEN ZUM AUTOR

Kurt May (1892 - † 1959) war Germanist und Literaturwissenschaftler.*

1 Sein [Woyzecks] Schicksal ist mehr als ein Auflösungsprozess unter dem wach-
 2 sendenden Druck seiner unseligen sozialen Lebensbedingungen, als würde er nur
 3 eben zerquetscht unter den Rädern einer riesigen Maschine oder wie ein Insekt
 4 eingefangen in einem großen Netz, darin er sich dann zu Tode zappelt. So etwas
 5 ist im naturalistischen Drama mehrmals auf der Szene gebildet worden. Eine
 6 entseelende Wirkung der gesellschaftlichen Organisation, d. h. Desorganisation
 7 müsste den Woyzeck zu einem tierisch dumpfen, seelisch verwaorlosten, unter-
 8 menschlichen Wesen verkümmert zeigen. Hätte er vielleicht noch im Anfang
 9 menschliches Gesicht und Gewicht, so müsste er diese im Fortgang verlieren in
 10 einem Prozess zunehmender Verwaorlung und Verwilderung. In einem kläglichen
 11 Ende müsste sich eine entsetzliche Gleichheit der Menschennatur reprä-
 12 sentieren. Die Gestalt des einzelnen in seiner Dürftigkeit ginge am Ende unter in
 13 der Masse Mensch.

14 Aber dieser Franz Woyzeck stellt sich als ein ganz anderer dar: als ein kleiner
 15 Mann mit einem starken Herzen; und nur darum ist er in der Dichtung lebendig
 16 geworden und in unserem Herzen lebendig geblieben und gewinnt bei jeder
 17 neuen Begegnung an Größe. Wohl verfällt er dem tragischen Nexus der Fatalität
 18 im Zusammenstoß von Innen und Außen, aber er begründet durch sein Schicksal
 19 im Ansatz die Möglichkeit zu einer Überwindung von innen her. Im Woyzeck wird

20 Menschenwert vernichtet, aber so, daß der Menschenwert heller aufleuchtet im
21 Prozeß der Vernichtung. Woyzeck hat die Würde eines großen Leidenden. Er
22 repräsentiert ein stellvertretendes Leiden für die unzähligen seinesgleichen aller-
23 orts und zu allen Zeiten zusammen mit dem Schicksal eines leidenden Menschen
24 eines bestimmten Zeitalters unter geschichtlich bestimmten sozialen Lebensbe-
25 dingungen. Das macht seine besondere und allgemein-menschlich dramatische
26 Bedeutsamkeit aus und prädestiniert ihn zum tragischen Helden von einem be-
27 sonderen, freilich ungewöhnlichen Typus. Gerade seine Armut verherrlicht den
28 Reichtum seines großen und reinen Gefühls. In der Welt um ihn her herrscht die
29 vollkommene Lieblosigkeit; ihm ist zubestimmt, die Macht und die Fülle eines lie-
30 benden Herzens in der schlichtesten, der unscheinbarsten Hülle dagegen zu ver-
31 körpern. Vor ihm, in der Folie zu ihm als dem echt menschlichen, im Kern we-
32 sentlichen Menschen erscheinen die anderen, die Vertreter der herrschenden
33 bürgerlichen Welt als bloße Marionetten oder Gespenster von Menschlichkeit.
34 Der letzte nach dem Schein unter ihnen ist in Wahrheit der erste nach dem Wert.
35 Die Gebrechlichkeit dieser Welt kommt in seinem Zusammenbrechen zum Vor-
36 schein. Er ist das Maß, an dem jene gemessen und verworfen werden muß, dies-
37 er arme Schlucker ohne Bildung und ohne Moral.

38 In der Verzweiflung ist er zum Mörder gemacht worden. Der weitaus größere Teil
39 seiner Schuld aber fällt zurück auf jene Welt, und was ihm davon verbleibt, wird von
40 ihm mit seinem Leben gesühnt. Die letzte, skizzenhafte Szene sollte das
41 Gericht über ihn verkünden, aber in dieser wäre der Tote unsichtbar als Richter
42 über seine Welt gegenwärtig gewesen. Woyzeck mit seinem Leben und Sterben
43 bis hinein in die Augenblicke seiner letzten Verirrung und Verwirrung bezeugt,
44 daß es in dieser verrotteten, lieblos gewordenen Welt noch Menschen gibt, daß
45 es die Kraft der Liebe noch gibt, die den Menschen bis zum äußersten bringt, bis
46 zur Vernichtung des Liebsten und seiner selbst. Damit aber ist der Aspekt des
47 gräßlichen Fatalismus als allherrschend in der Geschichte aufgehoben, und
48 zwar in der tragischen Geschichte eines gequälten, großen Herzens. [...]

Aus: May, Kurt: Form und Bedeutung. Interpretationen deutscher Dichtung des 18. und 19. Jahrhunderts. 2. Auflage. Stuttgart: Ernst Klett Verlag 1963, S. 270 f.

DEUTSCH

2024

2023

2022

**MUSTER-
LÖSUNGEN**

Abitur im Leistungsfach Deutsch
Baden-Württemberg

MUSTERLÖSUNGEN 2024









PRÜFUNGSSIMULATION A

AUFGABE 1

ERÖRTERUNG EINES LITERARISCHEN TEXTES



TIPPS & TRICKS

-  In einer textgebundenen literarischen **Erörterung** beantwortest du eine Fragestellung argumentativ auf Grundlage ein es vorgegebenen Literaturbeispiels sowie unter Einbezug zusätzlicher Materialien (Artikel, ...).
-  Die schriftliche Darstellung findet oftmals in zwei **Teilaufgaben** statt: Eine Analyse des Interpretationsansatzes des Materials und der Abgleich mit dem literarischen Beispieltext in Form einer Erörterung .
-  Lies dir den Bezugstext gründlich durch und markiere dir alle relevanten Aspekte zu Thema und Argumentation. **Du kannst dir den Text auch in Sinnabschnitte gliedern, um einen besseren Überblick über die einzelnen Argumente zu erhalten.** Die Analyse widmet sich der Darstellung der Position des Autors. In einem weiteren Schritt beziehst du diese auf Georg Büchners Figur Woyzeck. Hier benötigst du also eine ausgeprägte Literaturkenntnis
-  Eine Erörterung wird immer in die drei Teile Einleitung, Hauptteil und Schluss gegliedert:
 -  Die **Einleitung** dient der Einführung des Themas und der Textgrundlagen. Leite anschließend zur Aufgabenstellung über.
 -  Im **Hauptteil** analysierst du zu Beginn Mays Interpretationsansatz, bevor du deine Argumente für Teilaufgabe zwei entwickelst. Beziehe deine Interpretation auf die Argumentation und stelle unterschiedliche Thesen und Argumente gegenüber.
 -  Zum **Schluss** fasst du deine Argumente noch einmal zusammen und positionierst dich zu dem Thema. Schließe mit einem allumfassenden Fazit.
-  Achte auf eine verständliche und abwechslungsreiche Textgestaltung. Umbrüche zwischen Text- und Sinnesabschnitten helfen, deinen Aufsatz übersichtlich zu gliedern. Bediene dich einer objektiven, sachlichen und dennoch vielfältigen Sprache .

SCHREIBPLAN

<p>EINLEITUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Originaltext: Textsorte: Stellungnahme; Titel: Büchners „Woyzeck“, Autor: Kurt May, Erscheinungsjahr: 1957, Quelle: Form und Bedeutung. Interpretationen deutscher Dichtung des 18. und 19. Jahrhunderts. 2. Auflage. Stuttgart: Ernst Klett Verlag 1963 • Thema: der komplexe Charakter der Figur Woyzeck unter Einfluss äußerer Umstände • Überleitung zum Hauptteil 	
<p>HAUPTTEIL Teilaufgabe 1</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Interpretationsansatzes: Woyzeck mehr als ein Opfer der Umstände, gelangt durch Tragik zu innerer Stärke, Vergleich mit naturalistischem Drama („entseelende Wirkung“ (Z. 6)), Woyzeck behält Würde, erhält durch Leid Möglichkeit einer inneren Überwindung, ... • Zusammenfassung: Woyzeck verfällt nicht der Entmenschlichung und bewahrt ein großes Herz, verkörpert die Möglichkeit zur inneren Überwindung • Überleitung zur Erörterung: Hauptteil Teilaufgabe 2 	
<p>HAUPTTEIL Teilaufgabe 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • These (pro): Mays Interpretationsansatz findet sich in Büchners „Woyzeck“ bestätigt • Argumente (pro): <ul style="list-style-type: none"> • In Woyzeck bleibt menschliche Würde erhalten und wird anders als im naturalistischen Drama nicht ausgelöscht • Zeigt Menschlichkeit in harter Arbeit, Liebe für Marie, dem Schmerz über das Fremdgehen • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Antithese (kontra): Mays Interpretationsansatz findet sich nicht in Büchners „Woyzeck“ bestätigt • Argumente (kontra): <ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigt die soziale Determiniertheit Woyzecks nicht ausreichend, May schiebt intendierte Kritik Büchners an der Gesellschaft und Politik in den Hintergrund • Woyzeck als Opfer äußerer Umstände, psychischer Verfall und Verwirrung, aus Armut und Unterdrückung entwickelt sich Mord am Ende • ...
<p>SCHLUSS</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rückblick auf Argumente: May bietet viele wahre Einsichten in Woyzeck (komplexe, tragische Natur), Determiniertheit¹ und zerstörerische Tendenzen widerlegen seine These • Positionierung: individuelle Leseart entscheidet über Wahrnehmung der Figur • Fazit: angespanntes Verhältnis zwischen Stärke, Tragik und gesellschaftlichen Bedingungen 	

¹ Determiniertheit: Festgelegtsein

BEISPIELLÖSUNG

Einleitung

Thema,
Bezug zum
Originaltext

Der Germanist und Literaturwissenschaftler Kurt May befasst sich in einer Stellungnahme aus dem Jahr 1957 zu Georg Büchners „Woyzeck“ mit der gleichnamigen Hauptfigur des Dramas. Der Text wurde 1963 durch den Ernst Klett Verlag veröffentlicht und geht darin auf den komplexen Charakter der Figur unter Einfluss der sozialen und gesellschaftlichen Umstände ein. Das Drama aus dem Jahr 1836/37 setzt sich mit der Unterdrückung und psychischen Ausbeutung des sozial benachteiligten Menschen zur Zeit des Vormärz auseinander. Die Handlung folgt Franz Woyzeck, einem Soldaten, der unter schwierigen Lebensumständen mit seiner Frau Marie lebt. Durch verschiedenste Einflüsse gerät er in

einen Zustand zunehmender seelischer Zerrüttung und einer Spirale aus Verzweiflung, die letztlich im Mord an Marie seinen Höhepunkt findet. Im Folgenden soll erörtert werden, auf welche Weise Kurt May Woyzeck interpretiert und inwiefern dieser Interpretationsansatz auf die Figur Woyzeck zutrifft. .

TEILAUFGABE 1

Hauptteil

Interpretationsansatz

May sieht in der Figur des Woyzeck nicht bloß ein Opfer seiner äußeren Umstände, sondern vielmehr einen komplexen und vielschichtigen Charakter, der mehr ist als das Produkt des „Auflösungsvorgang unter dem wachsenden Druck seiner unseligen sozialen Lebensbedingungen“ (Z. 1 f.). In seiner Tragik gelange er, so May, sogar zu menschlicher Größe und innerer Stärke. Er vergleicht diese Darstellung mit jener eines naturalistischen Dramas. In diesem übt die gesellschaftliche Organisation eine „entseelende Wirkung“ (Z. 6) auf den Menschen aus, die zur Folge hat, dass dieser zu einem „seelisch verwahrlosten, untermenschlichen Wesen verkümmert“ (Z. 7 f.). Diese Menschen treten ohne Spuren jeglicher Liebe aus diesen Umständen hervor .

Woyzeck als Repräsentation menschlicher Leiden

Woyzeck hingegen bewahrt trotz seines Leidens eine tiefe menschliche Würde und ein großes Herz. May interpretiert Woyzeck als „kleiner Mann mit einem starken Herzen“ (Z. 14 f.), der durch sein Schicksal nicht nur zerstört wird, sondern in dessen Leid die Möglichkeit einer inneren Überwindung liegt. Diese Überwindung tritt gegen die äußeren Umstände seines Daseins an. Dadurch ist er „lebendig“ (Z. 15) geworden und geht als mehr als eine bloße Folge seiner Lebensumstände aus der Erzählung hervor. Im Prozess seiner Entmenschlichung tritt die Humanität in ihm besonders deutlich heraus (vgl. Z. 19 ff.). Woyzecks Leiden stehen dabei stellvertretend für die Leiden aller Menschen, sei es in einem ähnlichen historischen und situativen Kontext oder allgemein menschlich gültig. Er wird von May zum „tragischen Helden“ (Z. 26) erhoben, der den „Reichtum seines großen und reinen Gefühls“ (Z. 28) durch seine Armut verherrlicht sieht.

Woyzeck als gesellschaftlicher Maßstab

Woyzecks vollkommene und durchweg echte Liebe wird in Kontrast zu der lieblosen, gespenstigen Gesellschaft um ihn gesetzt. Woyzeck ist der Maßstab, an dem die moralische Gebrechlichkeit dieser Gesellschaft gemessen wird (vgl. Z. 36 f.). Während andere arm an Status sowie Moral sind, hat Woyzeck noch immer sein Gefühl behalten. Er gilt als Hoffnungsträger verbleibender Liebe in einer sonst nahezu lieblosen Welt

Freies Handeln trotz gesellschaftlicher Missstände

Seine Schuld, die ihn zum Mörder an Marie macht, wird von May in großem Maße auf die Gesellschaft zurückgeführt. Das Stück an Verantwortung, das er aus freiem Willen trägt, bezahlt er unrechtmäßig durch sein Leben. Woyzeck urteilt „unsichtbar als Richter über seine Welt“ (Z. 41 f.), die so stark an Menschlichkeit verloren hat. Schließlich bleibt die radikale, zerstörerische Liebe der Figur, die wider dem Fatalismus¹, also einem vorbestimmten Lebens, ein durch Liebe bestimmtes, freies Handeln bezeugt.

Autorenfazit
Woyzeck als Verkörperung innerer Stärke

Abschließend ist festzuhalten, dass May Woyzeck nicht als unbeteiligtes Opfer seiner Umstände, sondern als aktiver Mensch mit einem großen Herzen sieht, der dem Leiden der Welt ausgesetzt ist. Im Gegensatz zur übrigen Gesellschaft verfällt Woyzeck nicht der Entmenschlichung und bewahrt seine innere Stärke, wodurch er zumindest die Möglichkeit zur inneren Überwindung verkörpert.

Erörterung
Themenfrage

TEILAUFGABE 2

Als Werk in einer politisch unruhigen, von sozialen Ungleichheiten geprägten und in der Revolution von 1848 endenden Zeit, greift dieses die gesellschaftlichen und seelischen Missstände der Menschen auf. May versucht mit seiner Stellungnahme einen Funken verbleibender Menschlichkeit inmitten des gesellschaftlichen Verfalls zu finden. Diesbezüglich stellt sich die Frage, inwiefern diese Sichtweise auf die Figur Woyzeck im Drama tatsächlich zutrifft. Im Folgenden wird daher untersucht, ob und wie Mays Deutung sich mit der Darstellung Woyzecks in Büchners Werk deckt.

These (pro)
Woyzeck behält menschliche Würde

Es ist unbestritten, dass Woyzeck in einer äußerst beeinträchtigenden sozialen Lage gefangen ist, die ihn zunehmend an den Rand des Wahnsinns treibt. Er wird von der Gesellschaft ausgebeutet, gedemütigt und schließlich in eine ausweglose Situation gedrängt, die ihn zum Mörder macht. Wie im naturalistischen Drama, welches May zu Beginn beschreibt, wird der Mensch so stark von seiner Umwelt determiniert und entmenschlicht, dass es keinen Raum mehr gibt, die individuelle Würde aufrechtzuhalten. Woyzeck jedoch passt, wie May betont, nicht in dieses Bild. Ihm bleibt weiterhin ein Kern menschlicher Würde erhalten, der nicht vollständig ausgelöscht wird.

Menschliche Emotionen Woyzecks

Diese Menschlichkeit zeigt er häufig während des Dramas: Woyzeck gibt sich fast schon aufopferungsvoll in der Art und Weise, wie er für seine Familie sorgt. Er arbeitet viel und hart, um seine Liebsten versorgen zu können. Mit großer Hingabe liebt er Marie trotz der schweren äußeren Umstände und zeigt diese Hingabe auch gegenüber seinem Sohn. Selbst nach dem brutalen Mord an Marie bleibt diese Liebe bestehen und geht nie ganz verloren. Aufgrund seines Empfindens schmerzt es Woyzeck umso mehr, als Marie ihm fremdgeht. Unter anderem aus diesem Schmerz heraus resultiert sein Leid in dem Verbrechen an Marie. Er handelt demnach nicht ausschließlich fremdbestimmt und behält ein Stück Menschlichkeit.

Aktive Wehr gegen Fatalismus

Der aktive Versuch, seine Handlungsmacht über die Zerstörung und den Wahnsinn in seinem Leben zurückzuerlangen legt sich bereits kurz zuvor offen. Mit dem Messerkauf plant er aktiv die Kontrolle über die Situation zu gewinnen. Er wehrt sich gegen den Fatalismus, was auch May in seinen Ausführungen wahrnimmt.

Auseinander-
setzung mit
Menschlichkeit

Das Drama kann außerdem als Auseinandersetzung mit dem Menschlichsein verstanden werden. Woyzeck durchlebt alle Stadien, die diesem Prozess innewohnen. Sein tiefes emotionales Erleben, seine Liebe zu Marie, der Kampf mit dem Druck einer entmenslichten Welt und das Scheitern an den Folgen verleihen ihm eine Größe, die ihn über die reine Rolle des Opfers erhebt. In dieser Hinsicht hat May recht, wenn er Woyzeck als einen „tragischen Helden“ beschreibt, der in seinem Leiden einen universellen menschlichen Wert verkörpert.

Lieblose
Figuren in
Kontrast zu
Woyzeck

All diese Aspekte zeugen von einem reichen inneren Leben, das in starkem Kontrast zu der Lieblosigkeit der Welt um ihn herum steht. Zwei weitere Figuren verdeutlichen diesen Gegensatz im Zusammenspiel mit Woyzeck. Zum einen sieht der Hauptmann auf Woyzeck hinab und behandelt ihn entsprechend durch Verspottung. Auf der anderen Seite wird er durch die Experimente des Doktors langsam in den Wahnsinn getrieben. Beide Personen stehen Woyzeck als repräsentatives Abbild einer entmenslichten und lieblosen Welt gegenüber.

Selbstopferung
Woyzecks

Für Mays Interpretation spricht an dieser Stelle zudem, dass Woyzeck seinen Körper in gewisser Weise selbst opfert, um sich den medizinischen Experimenten des Doktors zu unterziehen. Bis zum Schluss führt er diese durch, was sein großes Durchhaltevermögen und innere Stärke bestätigen.

Antithese
Verlust
menschlicher
Werte

Allerdings könnte man auch argumentieren, dass May die soziale Determiniertheit von Woyzecks Schicksal nicht ausreichend berücksichtigt. Büchners Werk gilt als ein Vorläufer des Naturalismus, der die Auswirkungen der sozialen Umstände auf das Individuum in den Vordergrund stellt. So war es womöglich ein Anliegen Büchners, die sozialen, gesellschaftlichen sowie politischen Bedingungen zu seiner Zeit zu kritisieren. Mays Interpretationen würden bedeuten, dass dies nur ein nebensächlicher Aspekt im Hintergrund der Handlung wäre.

Deformation
durch äußere
Umstände

Darüber hinaus sind Woyzecks zunehmender Wahnsinn und seine Tat in vielerlei Hinsicht die logische Folge der unbarmherzigen Bedingungen, unter denen er lebt. In dieser Lesart wäre Woyzeck tatsächlich mehr das Opfer seiner äußeren Umstände. Er erleidet den zunehmenden psychischen Verfall durch die ständigen Belastungen und auch seine Verwirrung nimmt stetig zu. Aus seiner Armut hinaus entwickeln sich seine verzweifelten Versuche, die Familie zu versorgen. Der Mord am Ende kann somit durchaus als direkte Konsequenz seiner ärmlichen Lebensverhältnisse und der Unterdrückung durch andere Charaktere gesehen werden. Im Sinne des naturalistischen Dramas ist Woyzeck ein typisches Beispiel dafür, wie bestimmte Einflüsse einen Menschen deformieren können. Auch ist ihm so in Zusammenhang mit seiner psychischen Verfassung kein freies und selbstbestimmtes Handeln mehr möglich.

Keine
Überwindung
des Fatalismus

Ein weiterer Punkt, den man zur Diskussion anführen kann, ist Mays Behauptung, der Fatalismus würde durch Woyzecks Tod überwunden werden. Woyzecks Schicksal scheint eher die Ausweglosigkeit und die Unvermeidlichkeit seines Untergangs zu unterstreichen, anstatt eine Möglichkeit der Überwindung zu bieten. Die Idee, dass Woyzecks Leid den Menschenwert heller aufleuchten lässt, steht im Widerspruch zur brutalen Realität, die Büchner in seinem Werk schildert. Seine Liebe führt schlussendlich dennoch zu Zerstörung und Verderben, nicht nur für Marie, sondern auch für ihn. Sein Charakter durchläuft keine positive Entwicklung oder schafft es nicht die Umstände seines Lebens zu überwinden. Die Geschichte endet trotz aller Menschlichkeit in Woyzeck tragisch und der Fatalismus wird in diesem Sinne mehr bestätigt als aufgehoben.

Unvollständige
Interpretation
Mays

Mays Interpretation kann des Weiteren als einseitig beschrieben werden. Während er stark auf die Emotionen und Charaktereigenschaften Woyzecks eingeht, lässt er dabei die negativen Aspekte seines Handelns außer Acht. Die Ausmaße seiner Tat zum Schluss des Dramas sind eindeutig zerstörerisch und die Auswirkungen fatal.

Schluss
Rückblick

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass Mays Interpretationsansatz viele wertvolle Einsichten in die Figur des Woyzeck bietet, die sich auch bestätigt finden. Woyzeck scheint demnach eine komplexe und tragische Natur innezuwohnen, die den Blick auf die tiefer liegende menschliche Würde und Liebe seinerseits öffnet. Unterschiedliche Situationen und Verhaltensweisen zeigen, dass er mehr als nur Opfer der gesellschaftlichen Umstände ist. Jedoch lassen sich auch Argumente finden, die gegen diesen Ansatz sprechen. Seine Determiniertheit und zerstörerische Tendenz widerlegen beispielsweise Mays These.

Positionierung
Fazit

Letztendlich entscheidet die individuelle Leseart darüber, wie jeder einzelne Woyzeck wahrnimmt. Sein Charakter zeigt sich dennoch auf vielschichtige Weise. Seine Stärke und sein tragisches Schicksal stehen in einem angespannten Verhältnis zu den vorherrschenden gesellschaftlichen Bedingungen seiner Zeit.

¹ Fatalismus: Haltung, bei der die Ergebnisheit in die als unabänderlich hingenommene Macht des Schicksals das Handeln bestimmt